

Ablauf der Zuchttauglichkeit des Rheinländer Familienhundes

Die Ahnentafel mit Abstammungsnachweis auf den Eloschaboro bzw. Elo® ist vorhanden und der Hund ist mindestens 12 Monate alt

Röntgenuntersuchung bei einem
Tierarzt mit entsprechender
Erfahrung
HD-Untersuchung
(ED-Untersuchung ist freiwillig)
Patella-Untersuchung
(Formular mit zum Tierarzt nehmen)

Das Patella Untersuchungsergebnis wird auf dem Formblatt vermerkt und ans Zuchtbuchamt versendet.

Die Röntgenaufnahme wird zum Gutachter des Rheinländer Vereins zur Auswertung übersandt

> Der Gutachter sendet das Ergebnis an das Zuchtbuchamt des Rheinländer Vereins

Abnahme von EDTA-Blut und Versendung an Laboklin zur Bestimmung des DNA-Profils und D-Lokus D1 Test (Formular mit zum Tierarzt nehmen)

Das DNA-Profil und D-Lokus D1 Ergebnis wird unmittelbar an den Besitzer versandt.

Eine Kopie des DNA-Profils und D-Lokus D1 Test ist vom Besitzer an das Zuchtbuchamt des Rheinländer Vereins zu senden. Augenuntersuchung inklusive Gonioskopie bei einem DOK-Augenfachtierarzt (oder ausserhalb Deutschland im ECVO)

Der Besitzer erhält eine Kopie des Untersuchungsbogens.

Das Ergebnis der Augenuntersuchung wird zum Zuchtbuchamt des Rheinländer Vereins gesendet. Standard- und Wesensbeurteilung durch einen Zuchtrichter des Rheinländer Vereins

Die Ergebnisse der Bewertungen werden mündlich mit dem Besitzer besprochen.

Der Zuchtrichter sendet die Bewertungsergebnisse an das Zuchtbuchamt zur Auswertung und Eintragung in das Zuchtbuch

Das Zuchtbuchamt des Rheinländer Vereins sammelt alle Ergebnisse. Sobald alle Anforderungen für die Zuchttauglichkeit vorliegen, erstellt es eine Zuchttauglichkeitsurkunde für den Hund und sendet diese an den Besitzer.

(Alle hier verwendeten Namen, Begriffe, Zeichen und Grafiken können Marken- oder Warenzeichen im Besitze ihrer rechtlichen Eigentümer sein.

Die Rechte aller erwähnten und benutzten Marken- und Warenzeichen liegen ausschließlich bei deren Besitzern.)